

19. Wahlperiode

---

## **Antrag**

der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD

### **Etablierung eines nutzerfreundlichen Services zur bürokratischen Entlastung junger Eltern**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den Bezirken ein Konzept für ein Serviceangebot zu entwickeln, wodurch es Eltern ermöglicht wird, die mit der Geburt ihres Kindes verbundenen notwendigen Formalitäten schnell und unkompliziert ohne Behördengänge zu bewerkstelligen und Verwaltungsdienstleistungen des Bundes und der Standesämter kombiniert zu beantragen. Dabei soll sich der Senat am erfolgreichen Projekt „Kinderleicht zum Kindergeld“ in Hamburg orientieren. Zudem soll der Service sowohl digital über einen Online-Dienst mit integriertem Sprachassistenten als auch analog mittels eines Formulars genutzt werden können.

### ***Begründung***

Das innovative und bürgernahe Projekt „Kinderleicht zum Kindergeld“ in Hamburg hat gezeigt, wie durch die Kooperation verschiedener Institutionen ein effizienter und nutzerfreundlicher Service für junge Eltern geschaffen werden kann. Das Projekt steht flächendeckend in allen Hamburger Geburtskliniken, im Geburtshaus Hamburg und im Haus für Geburt und Gesundheit zur Verfügung. Es erfasst auch Hausgeburten, sodass kein Elternteil ausgeschlossen wird. Eltern haben die Möglichkeit, in einem Zug Geburtsurkunden zu bestellen, Gebühren zu überweisen, das Kind im Meldewesen einzutragen und gleichzeitig die Beantragung des Kindergeldes vorzunehmen. Diese Flexibilität gewährleistet, dass Eltern unabhängig von ihren technischen Möglichkeiten gleichermaßen Zugang zu diesem Angebot haben. Von den Eltern angeforderte Dokumente werden ihnen innerhalb weniger Tage per Post übermittelt, und das Kindergeld wird direkt auf ihr Konto überwiesen, wodurch sich der Gang zu verschiedenen

Behörden erübrigt. Die Prozesse zur Beantragung des Kindergeldes und andere Formalitäten werden erheblich vereinfacht und beschleunigt, während gleichzeitig die Belastung der Eltern durch bürokratische Hürden reduziert wird.

Berlin, 9. April 2024

Stettner Förster  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU

Saleh König Lehmann  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der SPD